

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

[Rezension zu: Ludwig Koch-Isenburg, 1970, Das praktische Garten 1 x 1]

Ottens, Charlotte

1973

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-282299](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-282299)

Kurzberichte aus der gärtnerisch-botanischen Literatur

Kakteen. Einführung in die Kakteenkunde und Anleitung zur erfolgreichen Kakteenkultur. Von Dr. Willy Cullmann, Marktheidenfeld.

Neu bearbeitet und erweiterte 2. Auflage (1972).

272 Seiten mit 332 Schwarzweiß-, 46 Farbfotos und 13 Zeichnungen. Ln. DM 48,-, Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032

Ein Sukkulentenforscher von internationalem Rang und Namen vereinigt Wissenschaft und Praxis in seltener Weise. Er kennt die Wünsche der Liebhaber und kann auch seine Grenzen abstecken. Es ist fast augenfällig, daß sich der Autor darum bemüht, dem Anfänger wie dem Fortgeschrittenen nicht von zauberhaften Schätzen zu berichten, die er niemals erlangen kann. Es wird vielmehr gezeigt, wie zwar wissenschaftlich fundiert, jedoch leicht verständlich, es möglich ist, mit bescheidenen Mitteln eine reichhaltige und auch blühende Kakteenansammlung zusammenzutragen. Der Fortgeschrittene erfährt, wie er über Schwierigkeiten hinwegkommen kann. Fragen wie Erde, Pflanzgefäße, Temperatur, Feuchtigkeit, Düngen, Umpflanzen und Vermehren werden ausführlich beantwortet. Als Kernstück des Buches ist eine alphabetisch angeordnete Beschreibung der Gattungen und Arten anzusehen. Eine große Zahl von Neufunden ist in dieser 2. Auflage hinzugekommen. Lehrreich sind auch die vielen Anmerkungen über die Heimat, Geschichte, Verwendung als Nutzpflanzen, systematische Einordnung, Morphologie und Anatomie sowie über die Physiologie der Kakteen. Ein Kapitel informiert über sehenswerte Kakteenansammlungen im Mittelmeerraum. Fast die Hälfte der Abbildungen kam neu hinzu. Das Buch ist für den Anfänger wie für den Fortgeschrittenen sehr zu empfehlen.

G. Schoser

Lilien und Lilienverwandte in den Floren Mittel- und Südeuropas. Von Dr. Georg Eberle. 1. Auflage (1972), 203 Seiten, 164 Abb., 11 Fig., Herausgeber: Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Frankfurt/Main im Verlag Waldemar Kramer, Frankfurt am Main, DM 14,80.

Der Autor ist als hervorragender Kenner der Flora des Mittelmeeres wohl bekannt. So ist es sehr zu begrüßen, daß er nunmehr ein Buch über die Lilienblütigen dieses interessanten Florengebietes vorlegt. Nach einer Einführung werden die Blüten, die Frucht und die Samen sowie die Stengel und die Blätter der Liliiflorae beschrieben. Bei den Liliengewächsen (Liliaceae) finden wir Vertreter folgender Unterfamilien: Zeitlosenartige, Faltenlilienartige, Germerartige, Affodillartige, Lilienartige, Spargelartige und Stechwindenartige. Es reiht sich an: Narzissengewächse (Amaryllidaceae), Yamswurzwächse (Dioscoreaceae), Schwertliliengewächse (Iridaceae). Ein Kapitel beschäftigt sich mit dem Naturschutz der Lilienblütigen. Fast die Hälfte des Buches nehmen die ausgezeichneten Abbildungen des Verfassers ein. Die einzelnen im Florengebiet vorkommenden Arten werden morphologisch wie pflanzengeographisch eingehend beschrieben. Parallelen zu den Verwandten in anderen Florenreichen werden aufgezeigt. Von großem Interesse sind ferner die Angaben der begleitenden Flora und der ökologischen Verhältnisse am Standort. Das vorliegende Buch stellt eine große Bereicherung für den Floristen wie den Pflanzenliebhaber der mittel- und südeuropäischen Flora dar. Jeder Pflanzenfreund wird das Buch mit Genuß zur Hand nehmen. Man darf dieser Publikation eine weite Verbreitung wünschen.

G. Schoser

Ludwig Koch-Isenburg

Das praktische Garten 1 × 1

2 Bde., Verlag Carl Habel, Darmstadt, 1970, DM 58,-

1. Band: Der Garten und seine Pflanzen, II. Band: Der Garten als Nutz- und Wohnraum, insgesamt 543 Seiten, mit 126 ganzseitigen Farbtafeln, die in 626 Einzelbilder aufgegliedert sind. Im Text zahlreiche Schwarz-weiß-Zeichnungen.

Das Thema „Garten“ ist mittlerweile in jeder Hinsicht erschöpfend behandelt, angefangen in den klassischen Einführungs- und Standardwerken bis zur Spezialliteratur. Der Autor, L. Koch-Isenburg, ist seit Jahren vielen Pflanzen- und noch mehr Tierfreunden durch seine vielfältigen botanischen, zoologischen und biologischen Kenntnissen bekannt. Der Verfasser weist darauf hin, daß für ein gutes Gärtnern ein dauerndes, gründliches Beobachten der Natur unerlässlich ist, um den Umgang

mit der Pflanze zu beherrschen. Voller reicher Erfahrungen durch langjähriges eigenes Gärtnern, Tierhaltung und vor allem durch zahlreiche Studienreisen, zuweilen in tropische Gebiete, hilft das Buch ein gutes Stück weiter, das eigene „Gartenglück“ aufzubauen.

Um es vorweg zu nehmen: das dreizehnseitige Kapitel „Tiere im Garten“ bildet das Glanzstück des Werkes. Hat ein Gartenfachmann je so lebendig und informativ darüber berichtet? Wenn man am Schluß der Lektüre dieses Kapitels angelangt ist, hat man sich fest vorgenommen, es selbst zumindestens mit einem Paar Ziertauben im eigenen Garten zu versuchen. Wichtige Kapitel werden leider zu kurz behandelt, sie stellen mehr eine Einführung für den Gartenneuling dar, der sich an Namen- und Sortenlisten orientieren und einen Überblick gewinnen will. Unberücksichtigt ist der Rosenschnitt, der für Anfänger und alte Rosianer gleichermaßen bedeutsam ist. Zu wünschen wäre bei der Aufzählung der Rosensorten ein Hinweis auf Krankheitsanfälligkeit, resp. Resistenz, Regenfestigkeit etc. Weniger befriedigt das Kapitel „Stauden“, welches alphabetische Aufzählungen bringt, die in guten Gartenkatalogen auch zu finden sind und in das weitverzweigte Gebiet des Staudenreiches einführen sollen. Eine wesentliche

Aussage dagegen stellen die vorzüglichen, zahlreichen Farbaufnahmen dar, die leider seitenmäßig noch textlich im Zusammenhang zum jeweiligen Kapitel stehen. Verhältnismäßig ausführlich wird die „Gehölzverwendung“ behandelt: Gehölze für feuchte und nasse Lagen, für Gebäudeschatten, für Kalk- und saure Böden einschließlich der Solitäre, rauch- und rußfester Gehölze, wie schließlich die Füll- und Decksträucher. Die vielseitigen dendrologischen Kenntnisse des Verfassers erstaunen nicht nur den Anfänger, sondern auch den erfahrenen Baum- und Strauchkenner. Das zweieinhalbsseitige Kapitel „Orchideen“ im Garten möchte man eher als eine berechtigte Warnung auffassen, die geschützten Wildarten in den Garten zu holen, als zu deren Kultur anzuregen. Aufgezählt werden lediglich *Bletilla striata* und verschiedene Pleione-Arten (sieben Orchideen-Aufnahmen). Das Kapitel „Gemüse im Garten“ (28 Textseiten) wird im wahren Sinne schmackhaft durch eingeführte Auberginen-, Paprika- und Maisrezepte, die gerade durch ihre Unkompliziertheit den Appetit und vielleicht auch zum Gemüseanbau anregen. Ein siebenseitiges Bezugsquellenverzeichnis beschließt das reichhaltige und zusätzlich reichbebilderte Werk, das mit 58,- DM als preiswert zu empfehlen ist.

Ch. Ottens

Pflanzen vermehren leicht gemacht

Aussaat, Teilung, Stecklinge, Ableger. Von Fritz Köhlein. 128 Seiten mit 68 Photos und 21 Zeichnungen. Alkorphanband, DM 12,80. Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032.

Das vorliegende Buch spricht aus eigener Erfahrung. Der Autor war fasziniert, möglichst viele Ge-

wächse aus Samen, Stecklingen, Ablegern und Brutzwiebeln zu vermehren. Er hat sich eine ganze Menge dazu im Verlaufe von anderthalb Jahrzehnten einfallen lassen. Diese Erfahrungen sind übersichtlich zusammengefaßt und leicht begreifbar dargestellt. Es kann jeden Pflanzenliebhaber anregen, sich selbst zu betätigen, um sein eigenes „Grün“ drinnen und draußen wachsen zu sehen. Auch der Erfahrene kann aus diesem verständlich geschriebenen Buch eine ganze Menge hinzulernen.

G. Schoser

Das Gartenbuch für jedermann

mit vielen Tips und Arbeitsanleitungen. Von Paul Gerhard Wilhelm, Berlin. Neugestaltete und erweiterte 2. Auflage. 206 Seiten mit 140 Abbildungen und 8 Farbtafeln. Alkorphanband. DM 16,80. Verlag Eugen Ulmer, 7 Stuttgart 1, Postfach 1032.

Jedes Jahr kommen neue Sorten von Blumen, Gemüse und Obst auf den Markt. Was sich wirklich für den Liebhaber bewährt hat, kann er hier nachlesen. Schon aus diesem Gesichtspunkt heraus, ist dieser Teil von Interesse. Aber es wird weit mehr geboten. Anhand eines Wegweisers durch die Gartenarbeit erfährt der Wißbegierige alles über die

Einrichtung, Bestellung und Pflege kleiner und großer Gärten. In zeitlicher Folge werden hier Ratschläge für jeden Gartenteil und jede Gartenarbeit gegeben. Den größten Teil des Buches nimmt der Blumen- und Wohngarten ein. Tabellarische Zusammenstellungen der einzelnen Pflanzengruppen vermitteln einen raschen Überblick über Standort, Höhe, Blütezeit, Farbe und Besonderheiten. Auch für den Obstgarten sowie für den Gemüse- und Kräutergarten wird alles Wissenswerte und Nützliche dargeboten. Zum Schluß gibt es Ratschläge zu Kompost, Frühbeet, Geräte und Werkzeuge. Das ganze Buch ist übersichtlich und instruktiv angelegt. Ein vorzügliches und nützliches Buch für jeden Gartenfreund.

G. Schoser